

Ausbildung statt Abschiebung e. V.
Friesdorfer Str. 6
53173 Bonn

Amt für Kinder, Jugend und Familie

☺ Sankt Augustiner Str. 86,
53103 Bonn

Ansprechpartner/in	Sascha Fersch (auch für barrierefreie Dokumente)
Telefon	02 28 77 3117
Telefax	02 28 77 5391
E-Mail	sascha.fersch@bonn.de
Aufzugsgruppe, Etage, Zimmer	Etage 7 / Zimmer 7.04
Mein Zeichen	51-3
Datum	27.09.2012

Fachliche Stellungnahme des Amtes für Kinder, Jugend und Familie der Bundesstadt Bonn zum Antrag des Vereins „Ausbildung statt Abschiebung e. V.“ zur Vorlage bei der Stiftung „Aktion Mensch“

Call-Center: 02 28. 77-0
Internet: www.bonn.de

Virtuelle Poststelle
Kommunikationsregeln unter
www.bonn.de/dialog

Sehr geehrte Frau Martinez Valdés,

Öffnungszeiten
Mo, Do: 8.00 - 16.00 Uhr
Di, Mi, Fr: 8.00 - 13.00 Uhr
Zusätzliche
telefonische Servicezeit
Di, Mi: 13.00 - 16.00 Uhr

gerne übersende ich Ihnen anbei die gewünschte Stellungnahme und bitte die verzögerte Beantwortung zu entschuldigen.

Öffentliche Verkehrsmittel
Linie 66, Haltestelle Adelheidsstraße
Zufahrt für Rollstuhlfahrer

Abstimmung mit anderen Beteiligten / Einbettung in regionale Hilfeplanung

Der Verein „AsA - Ausbildung statt Abschiebung“ ist dem Amt für Kinder, Jugend und Familie seit Jahren bekannt und seit 2005 als Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe anerkannt.

Sparkasse KölnBonn
Bankleitzahl: 370 501 98
Konto: 11 312

Postbank Köln
Bankleitzahl: 370 100 50
Konto: 11 890 501

Das Angebot umfasst unterschiedliche Elemente der Begleitung und Unterstützung bei der schulischen/beruflichen Orientierung und individuellen Förderung sowie verschiedene freizeitpädagogische Aktivitäten.

Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG
Bankleitzahl: 380 601 86
Konto: 2 003 753 010

Im „Beratungszentrum“, im „Lernzentrum“ und im „Bewerbungszentrum“ des Vereins werden die jungen Flüchtlinge umfassend beraten und unterstützt. Die Kompetenz und Erfahrung der dort tätigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und die positive Atmosphäre in den Räumlichkeiten von AsA e.V. finden bei den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen großen Anklang, so dass sie die Angebote gerne annehmen.

**Global.
Nachhaltig. Bio.
40 Jahre IFOAM
www.ifoam.org**

Dieses „Hilfen aus einer Hand“-Konzept für die besondere Zielgruppe der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge hat sich vielfach bewährt, so dass der hiesige Fachdienst, der für diesen Personenkreis verantwortlich tätig ist, diese jungen Menschen regelmäßig auf das Angebot des Vereins verweist. AsA ergänzt damit sinnvoll die erzieherischen Hilfen (stationäre Unterbringung bzw. Verwandtenpflege), welche regelmäßig für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge eingeleitet werden. Nahezu alle von hier betreuten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge nehmen Angebote bei AsA e. V. wahr.

**Bonn 2012
Partner für eine
nachhaltige Welt**

Fachliche Beurteilung des Konzeptes/ erwartete Ergebnisse/ Nachhaltigkeit

Das Konzept zeichnet sich aus durch die Vielfalt von individuellen Förderansätzen, die den besonderen Bedürfnissen der jungen Flüchtlinge entsprechen. Dabei dient der „Individuelle Förderunterricht“ nicht nur der gezielten Lernförderung und Ermutigung im schulischen Bereich, sondern – wie andere Bausteine im Angebot von AsA – auch der persönlichen Stabilisierung der Jugendlichen. Diese befinden sich durchweg in einer Lebenssituation, die durch aktuelle Unsicherheiten und die Nachwirkungen von Flucht- und Gewalterfahrungen im Herkunftsland belastet ist. Die jungen Flüchtlinge sind aufgrund ihrer sozialen und rechtlichen Situation nicht nur vor, sondern auch nach der Vollendung des 18. Lebensjahres auf Unterstützung und Begleitung angewiesen. Diesem Bedarf entspricht AsA, indem der Verein den jungen Erwachsenen auch nach dem Ende der Jugendhilfe verlässliche Ansprechpartnerinnen bietet. Dies leistet kein anderer Träger in Bonn.

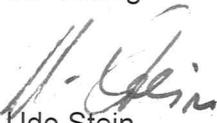
Eine erfolgreiche schulische/berufliche Sozialisation der jungen Flüchtlinge kann – bei dauerhaftem Verbleib in der Bundesrepublik Deutschland – die dauerhafte Integration befördern wie andererseits – bei Rückkehr in das Herkunftsland – zum wirtschaftlichen Aufbau dort beitragen.

Bedarf im Sozialraum

Da das Angebot stadtweit einzigartig ist und es sich an alle in Bonn betreuten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge wendet, kann der Bedarf nicht sozialräumlich dargestellt werden.

Die im Rahmen der Jugendhilfe betreuten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge nehmen die Angebote wahr. Nahezu alle Jugendlichen nutzen die Nachhilfeangebote, bei neu eingereisten Minderjährigen werden die Sprachkurse intensiv genutzt. In Ferien werden zusätzliche Fördermöglichkeiten angenommen. Auch die Freizeitangebote wie z.B. ein Theaterprojekt oder gemeinsames Fußballspielen finden guten Anklang, da die jungen Flüchtlinge den Kontakt zu anderen Jugendlichen in vergleichbarer Situation benötigen und suchen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Udo Stein
Amtsleiter